

Mitteilungsblatt

des Schweizerischen Kirchengesangsbundes

www.kirchengesangsbund.ch

Geschäftsstelle: Heinz Gloor · Carmennaweg 63 · 7000 Chur

Telefon 081 353 15 66 · Mail: geschaefsstelle@kirchengesangsbund.ch



Nummer 71

Januar 2010

Unser Verlagsleiter berichtet

Im Verlaufe des Jahres 2009 hat der Verlagsleiter zusammen mit der Verlagskommission intensive Vorbereitungsarbeiten für die kommenden Publikationen geleistet. Auf unsere **Ausschreibung** hin haben sich viele Komponisten gemeldet und **Bearbeitungen** von Liedern und Gesängen aus dem «**Rise up**» eingereicht. In fünf Sitzungen wurden die eingereichten Beiträge geprüft, gesungen und schliesslich bewertet. So liegen jetzt schon mehr Sätze vor als wir in einem Heft publizieren können.

Im Moment ist die Kommission an der Schlussredaktion eines ersten Chorheftes zum «**Rise up**» das voraussichtlich im **Sommer 2010 erscheint**. Vorgesehen sind für dieses Heft ca. 14 Sätze von verschiedenen Komponisten zu bekannten und beliebten Nummern aus dem **Rise up**.

Ein weiteres Heft erscheint voraussichtlich 2012. Parallel dazu arbeiten wir auch an **Kopiervorlagen**, die in unregelmässigen Abständen ab diesem Jahr unserem Verbandsorgan «Musik und Gottesdienst» **beigelegt** werden sollen. Die ersten vierstimmigen Sätze sind hier fast druckfertig und erscheinen demnächst: Ein Chorsatz zum Lied «Laudato si» aus dem **Rise up** von Elke Landenberger mit italienischem Originaltext und einem deutschen Text von Ulrich Gohl und weitere zwei Sätze zu «I'm gonna sing» und «Oh freedom» von Adrian Schmid.

Im vergangenen Jahr konnte unser Verlag zudem in **Zusammenarbeit** mit dem Carus-Verlag für seine Chöre die beiden Chorhefte Mendelssohn und Händel und für die Kirchenmusiker das Studienwerk «Basiswissen Kirchenmusik» mit einer CD zu **äusserst günstigen Konditionen** anbieten.

Da die vor einem Jahr hier publizierte **Verkaufsaktion** bisheriger Chorhefte und alter Musikbeilagen leider kein grosses Echo gefunden hat, beschäftigen sich Zentralvorstand und Verlag im Moment mit der Zukunft unserer umfangreichen Publikationen aus früheren Jahren und Jahrzehnten. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, wie weit es möglich ist, ältere Ausgaben in Form von CD's platzsparend anzubieten, so dass jeder Chor oder Chorleiter selber die gewünschten Lieder ausdrucken kann.

Immer wieder sind auch Anfragen nach geeigneter Chorliteratur oder konkret nach Sätzen zu einzelnen Liedern zu beantworten. Für die Programmgestaltung bietet auch unsere Homepage (www.skgb.ch) einiges Material, schauen Sie doch dort einmal vorbei!

Sie sehen, dass uns die Arbeit im Verlag nicht ausgeht und wir hoffen, Ihnen in Zukunft noch viele musikalische Perlen offerieren zu können.

Thomas Rink, Verlagsleiter

Unser Internet-Auftritt: die erneuerte Homepage des SKGB

www.skgb.ch

Seit Mai 2009 ist sie nun online, unsere komplett erneuerte Webpräsenz. In einem längeren Prozess wurden verschiedene Möglichkeiten evaluiert. Wir haben uns für *Joomla* entschieden, das ist ein sogenanntes CMS (Content-Management-System).

Was bringt der neue Internet-Auftritt denn eigentlich? Für Sie als Nutzer ändert sich wenig. Einiges ist komfortabler geworden. Die Webseite braucht zwar zu

Beginn etwas länger bis sie aufgebaut ist, dafür geht's von da aus (wenn die Leitungen nicht verstopft sind) flott weiter, weil die ganze Seite bestehen bleibt und nur die Inhalte jeweils entsprechend dem aufgerufenen Menü angepasst werden. Für meine Arbeit an der Webpräsenz ändert sich aber Einiges und wird für den Webmaster einfacher. Er braucht sich kaum mehr um das richtige Aussehen zu kümmern. Korrekturen sind

so im Nu erledigt. Ebenso ist das Aktualisieren oder Einstellen von Dokumenten mit diesem System sehr viel einfacher geworden. Es können sich alle autorisierten Personen – genau so wie der Webmaster – von einem beliebigen Computer aus mit einem Passwort zur Homepage anmelden und alle nötigen Arbeiten direkt ausführen.

Insgesamt haben wir versucht, die neue Präsenz möglichst übersichtlich und logisch aufzubauen. Im Menü links finden Sie über acht Einträge, Zugang zu allen Themen:

SERVICE: Hier gibt es alle schriftlichen Dokumente, Anmeldeunterlagen, Richtlinien und Besoldungsempfehlungen. Auch der Notendownload und der Hinweis zur Bibliothek findet sich hier.

SINGWOCHEN – KURSE: Hier finden Sie die Ausschreibungen zu den Singwochen, Singwochenenden und zu den Chorleitungskursen.

VERLAG: Hier gibt es alle Informationen zu unserem Verlag. Besonders interessant dürften die verschiedenen Verzeichnisse und Listen sein, die bei der Planung von Chorauftreten eine grosse Hilfe sind. Hier finden Sie die Ausgaben aus 100 Jahren verzeichnet.

GESANGBUCH: Das Reformierte Gesangbuch und das ökumenische Jugendgesangbuch Rise up dürfen für die meisten Chöre ein ständiger Begleiter sein. Konkordanzen und Thematische Verzeichnisse helfen beim Auffinden geeigneter Lieder.

ZEITSCHRIFT: Hier können Sie die Mitteilungsblätter ab 2005 herunterladen und finden Hinweise zum Verbandsorgan *Musik und Gottesdienst*.

WERKEMPFEHLUNGEN: Hier findet man Beschreibungen interessanter Werke für Kirchenchöre.

LINKS: Die Seite mit den Hinweisen auf Kirchenchöre in der Schweiz und vielen interessanten weiteren Seiten. Einfach mal stöbern!

ARCHIV: Hier gibt es inzwischen eine grosse Anzahl von Berichten über Singwochen und weitere Veranstaltungen aber auch Protokolle von Abgeordnetenversammlungen und Tagungen.

Die wichtigsten Punkte sind im **oberen Querbalken** direkt anwählbar und so einfach zu erreichen.

Wie geht es nun weiter? Natürlich werden wir dafür besorgt sein, dass die Inhalte immer so aktuell wie möglich sind. Aber Sie können mithelfen, unsere Seiten spannend und informativ zu gestalten. Haben Sie ein interessantes Werk oder ein gelungenes Projekt aufgeführt? Dann schreiben Sie davon, die Seite Werkempfehlungen freut sich über jede Erweiterung! Oder Sie haben komponiert, arrangiert oder einfach Noten neu gesetzt: Gerne übernehmen wir die Noten in unseren **Downloadbereich** (soweit dies aus urheberrechtlichen Gründen möglich ist).

Für alle Fragen betreffend der Webseite können Sie sich an den Webmaster wenden (der zugleich Verlagsleiter ist). Am einfachsten per Mail zu kontaktieren: webmaster@kirchengesangsbund.ch

Thomas Rink, Webmaster

Chorleitungstage 2010

Dieses Angebot richtet sich an Chorleitende und solche die es werden möchten:

- Sie haben ein Chorleitungszertifikat CH I ohne Kirchenmusik abgeschlossen, bei uns können Sie den kirchenmusikalischen Teil ergänzen. (Diese Ergänzung ist bei der Leitung von Kirchenchören lohnwirksam)
- Sie möchten sich weiterbilden, den Horizont erweitern, dann sind Sie bei uns genau richtig.
- Sie möchten in der Welt der Chorleitung erste Schritte machen, dazu bieten diese Kurstage vielerlei Möglichkeiten.

KURSIINHALT

Anhand von geistlichen Chorwerken unterschiedlicher Epochen arbeiten wir an Schlagtechnik und Zeichengebung, Probentechnik und Methodik, Interpretation und Aufführungspraxis, Gattungsgeschichte und Formenlehre, Gestaltung von Gottesdiensten und anderen Chorauftreten. Dazu kommen Grundlagen der Liturgie und Hymnologie anhand des Gesangbuches und Chorische Stimmbildung.

TERMINE

13. März in Zürich, **15. Mai** Ort offen, **23. Oktober** in Moosseedorf, **27. November** in Zürich
Jeweils ca. 9.15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

KURSLEITUNG

Silvia Kristina Hadorn (Sängerin, Pianistin und Chorleiterin), *Andreas Marti* (Organist, Kantor und Theologe), *Thomas Rink* (Kantor und Organist)

KURSGELD

Fr. 200.– pro Kurstag, für SKGB-Mitglieder /LeiterInnen von SKGB Chören Fr. 100.–

ORGANISATORISCHES

Anmeldung an: Markus J. Frey, 5317 Hettenschwil AG (mjfrey@vtxmail.ch / 056 245 07 21)

Auskunft: Andreas Marti (marti3097@bluewin.ch / 031 971 72 15)

Ausschreibung der Herbstsingwoche 2010

Termin: 10. – 16. Oktober 2010

Ort: Kartause Ittingen (→ www.kartause.ch)

Thema: Englische Psalmen aus 5 Jahrhunderten

Im klösterlichen Rahmen der Kartause Ittingen widmen wir uns in täglichen Proben und Tagzeitenfeiern einigen Psalmen aus der bald fünfhundertjährigen anglikanischen Tradition des Evensongs, einer Feier, die Elemente der Vesper und Komplet vereint. Neben Werken bekannter Komponisten wie William Byrd und Ralph Vaughan Williams werden uns auch Psalmgesänge weniger bekannter Komponisten in den Klangreichtum des englischen Chorgesangs entführen. Die Arbeit an unserem Chorklang soll denn auch im Mittelpunkt der Chorarbeit stehen. Dazu wird uns eine Stimmbildnerin und ein Stimmbildner durch die Woche begleiten; sowohl in der Chorgemeinschaft als (für Interessierte) auch in Einzel- oder Gruppenarbeit soll Zeit und Raum für unterschiedlichste Singerfahrungen sein. Ende der Woche teilen wir unsere Psalmen in Form einer Feier mit einer grösseren Gemeinde in einer Vesper.

Musikalische Leitung: Andreas Hug Egli Stimmbildung: Agnes Riederer und Markus J. Frey
Theologische Leitung: Paul Kohler Administrative Leitung: Thomas Bodmer und Markus J. Frey

Kursgeld: CHF 200.– SKGB Chor- oder Einzelmitglied
CHF 250.– Nichtmitglied
CHF 100.– Studenten

Übernachtung: Einzelzimmer Halbpension CHF 880.– Doppelzimmer Halbpension CHF 650.–
Einzelzimmer Vollpension CHF 1100.– Doppelzimmer Vollpension CHF 870.–

Anmeldeschluss: 31. Juli 2010

Talon einsenden an: Thomas Bodmer, Haus zum Einhorn, Mandacherstrasse 10, 5317 Hettenschwil
chorwochen@kirchengesangsbund.ch



Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Mail: _____

Stimmelage: _____ Geburtsdatum: _____

Bemerkungen: _____

Kursgeld: SKGB-Einzel- oder Chormitglied Nichtmitglied
 Lehrling/Student

Übernachtung: Einzelzimmer mit Halbpension Einzelzimmer mit Vollpension
 Doppelzimmer mit Halbpension Doppelzimmer mit Vollpension
Doppelzimmer mit _____

Verpflegung: Vegetarische Verpflegung

Datum/Ort: _____ Unterschrift: _____

Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei Abmeldung, welche nach dem 31. Juli 2010 eintreffen, wird bis 1 Woche vor der Singwoche ein Drittel des Kursgeldes und für solche die später eintreffen, das ganze Kursgeld berechnet.

Herbstsingwoche 2010

Vorschau – Informationen

- Singwochenende 12. – 14. Februar Ref. Kirche Mutschellen mit Ausschnitten aus Mendelssohns «Elias»
- Die Ostersingwoche auf dem Leuenberg ist ausgebucht
- Die Chorreise 2010 nach Berlin und Rostock ist beinahe ausgebucht; Informationen bei der Geschäftsstelle

Bericht von der Herbstsingwoche 2009 in Oberägeri

Wie wird es im **Zentrum Ländli** in Oberägeri sein? Diese Frage stellen sich bestimmt die meisten der 84 Teilnehmenden der Herbstsingwoche. Die Sonne strahlt mit uns Sängern und Sängerinnen um die Wette, bei der Anreise herrscht «Postkarten-Wetter». Genauso sonnig begrüßen uns die beiden administrativen Leiter Thomas Bodmer und Markus J. Frey. Bereits um 16 Uhr starten wir mit der ersten «Lektion». **Jubilare Deo – Preisest den Herrn alle Lande!**, so lautet das Thema dieser Woche. Dazu hat unser musikalischer Leiter Daniel Schmid Chormusik von Komponisten ausgesucht, die 2009 ein Jubiläumsjahr haben. Wir werden Melodien der Herren: *Johann Christoph Altnickol, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Spohr und Georg Friedrich Händel* näher kennen lernen. Unterstützt werden wir am E-Flügel von Verena Schmid. Im Flug vergeht die Zeit und unsere erste Probe wird um 18 Uhr unterbrochen fürs Nachtessen. Zum Abschluss des Abends hält unser theologischer Begleiter Pfr. Paul Kohler eine Andacht. Am Montagvormittag wird dann musikalisch weitergearbeitet. Zu Beginn bereiten wir unser Instrument, die Stimme, mit gekonnten Übungen vor. Als Assistentin der musikalischen Leitung übernimmt Dela Hüttner die Probenarbeit mit den Sopranistinnen, das ermöglicht ein effizientes Üben der einzelnen Stimmen. Unsere Stimmen werden aber auch in der Stimmbildung bei Markus J. Frey geschult. Worauf man da alles achten soll! Sich selbst im Spiegel beobachten, super spannend! Nebst intensiven, lehrreichen Proben sind aber auch individuelle Freizeitgestaltung am Nachmittag (die Probenarbeit beginnt jeweils um 16 Uhr wieder) und attraktive Abendprogramme vor-

gesehen. Am Montag erfahren wir im Vortrag von Daniel Schmid einiges über die Komponisten des Jubiläumsjahres und ihrer Zeit. Im Gespräch zwischen Paul Kohler und Daniel Schmid geht es am Dienstag dann um geistliche Musik im Wandel der Epochen. Dank dem enormen Wissen der beiden Gesprächspartner vernehmen wir viel; für einige von uns gibt es bestimmt ganz neue Informationen. Für Mittwochabend ist freies Singen und Spielen angesagt. Beim Jassen, Rummikub, Skip-Bo, Set!, Schach, Mühlespiel rauchen manche Köpfe und einige schlafen besonders gut, da sie als Sieger aus dem Spiel gehen. Für den geselligen Abend vom Donnerstag werden jeweils Beiträge der Teilnehmenden gesammelt. Ein bunter Strauss verschiedenster Produktionen beschert uns allen einen herrlich vergnügten Abend. Als Abschluss der Singwoche findet am Freitagabend jeweils eine Abendfeier statt. In der Kirche des Zentrum Ländli können wir unsere erarbeiteten Chorstücke einer stattlichen Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern vortragen. Mit Lesungen und Kommentaren zu verschiedenen Psalmen bereichert Pfr. Paul Kohler die musikalisch-liturgische Feier. Nur zu schnell ist diese Woche vergangen und am Samstagvormittag heisst es schon wieder Abschied nehmen. Am Gottesdienst im Zürcher Grossmünster vom Sonntag 11. Oktober können leider nicht alle Sängern und Sänger teilnehmen. Wir gestalten zusammen mit Pfr. Joachim König diesen Gottesdienst und der Auftritt gilt als kleine Krönung unserer wunderbaren Woche. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Leitungsteam und wir freuen uns jetzt schon auf die Woche 2010 in der Kartause Ittingen.

Katrin Gloor

Bericht vom Kinder- und Jugendsinglager «Jusila» 2009

Im Oktober 2009 fand das jährliche Kinder- und Jugendsinglager einmal mehr im bewährten Lagerhaus in Aarburg statt. Von den 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Alter zwischen 6 und 20 Jahren hatten einige bereits ein oder mehrere Jahre zuvor JuSiLa-Lagerluft geschnuppert.

Passend zum diesjährigen Thema «Reisen» starteten wir unsere gemeinsame Reise am Flughafen Zürich-Kloten. In zwei grossen Bussen durften wir den Flughafen erkunden, startende Flugzeuge aus nächster Nähe beobachten, Passagieren zuwinken, und viel Wissenswertes über Flugzeuge und den Flughafen erfahren. So haben wir einen kleinen Einblick in den riesigen Flugbetrieb erhalten. Die Reiselust hat uns gepackt. Mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir gemeinsam im Zug weiter zum Lagerhaus. Unsere Reise war hier jedoch noch lange nicht fertig, sondern dauerte die ganze Woche an. Musikalisch begaben wir uns wortwörtlich auf die unterschiedlichsten Expeditionen, Spritztouren und Ausflüge; mit Kamelritten, Schifffahrten, Töff- und Fahrradtouren, aber auch zu Fuss oder hoch zu Ross legten wir einige Kilometer zurück und sogar eine Traumreise fehlte nicht. Wir sangen und übten täglich motiviert – immer

mit unserem grossen Ziel vor Augen: das Konzert am Samstagnachmittag in der Kirche Guthirt in Aarburg. Trotz intensiver Probearbeit hatten wir jedoch auch immer wieder Zeit für Spiele und kleinere Ausflüge. Wir erklimmen beispielsweise das 1000er-Stägeli oder bewegten uns mit einem riesen Leiterlispel durch ganz Europa hindurch. Ein Picnic, das Cluedo im Wald, Postenläufe, Bändelknüpfen oder auch der Casinoabend gehörten ebenfalls zu den gemeinsamen Aktivitäten, die Gross und Klein zusammenschweissten und neue Freundschaften entstehen liessen. Freundschaften, die wohl noch weit über das JuSiLa hinaus bestehen werden. Bei unserem Schlusskonzert hatten wir dann die Möglichkeit, unser fleissig einstudiertes Programm zahlreichen Eltern vorzuführen, mit riesem Erfolg. Mit dem Psalm «Bewahre uns Gott, behüte uns Gott» rundeten wir die Feier ab und gaben die Kinder und Jugendlichen todmüde aber überglücklich über das Erlebte wieder in die elterliche Obhut.

Die Reise ist zu Ende, das Jusila vorbei, doch wir freuen uns jetzt schon aufs nächste JuSiLa, welches vom 2.-9. Oktober 2010 erneut in Aarburg stattfinden wird.

Leitung: Annina Gruntz, Manuela Roth, Tabea Schöll